



Sept. 17

Nach Davidischen Sinn eingerichteten
Bekehrts-Tages-
Bedanken/

Des Edlen/ Großachtbahren und Wohlweisen
H E R R N /

Hr. Christian Bank-
lands/

Fürnehmen des Raths und Baumeisters/ wie
auch wohlverordneten Kassen-Vorstehers und zweibe-
rühmten Handels-Herrns in Torgau/

Am 10. April stil. ver. 1706.

Aus schuldiger Liebe und oblerance gegen seinem Hochgeehrten
Herrn Schwieger - Vater,

In einer geringfügigen

A R I E

Entworfen

von

M. Johann Christian Bucken /
Predigern in Torgau.

LEZPZIG/

Gedruckt bey Joh. Christoph Brandenburgers seel. Wittwe. 1706.



Sept.

HERR / du warest über mir in Mutter-
 Leibe. Ich dancke dir darüber / daß ich
 wunderbarlich gemacht bin / wunderbar-
 lich sind deine Werke / und das erkennet meine
 Seele wol. Ps. 139 / 13. 14.

Brie

I.



HERR / mein GOTT / ich
 dancke dir.
 Denn so ofte mein Gemüthe
 Deiner unermessnen Güte
 Und der unumschränckten Macht
 Deiner Hände nachgedacht /
 Erwecket die gegen dir wallende Liebe
 Mit einem recht starcken und heiligen Triebe
 Zu schuldigem Lobe den Heuffzer in mir :
HERR / mein GOTT / ich dancke dir.

2. Herr

II.

HERR / mein GOTT / ich dancke dir.
 Wie ich ganz dein eigen bleibe /
 Alldieweil im Mutter-Leibe
 Ich mit Fleisch / mit Geist und Sinn
 Schon von dir gebildet bin :
 So opffert die Seele dir billigh hintwieder
 In herzhlicher Demuth ergebene Lieder /
 Und bringet beständig das GHO herfür :
HERR / mein GOTT / ich dancke dir.

III.

HERR / mein GOTT / ich dancke dir.
 Sintemahl ich von dir warhth /
 Als ein Mensch / recht wunderbarlich
 Bin zur kleinen Welt gemacht /
 Du hast mich aus Nücht gebracht.
 So loben die Werke den herrlichen Meister /
 Auf Erden die Menschen / im Himmel die Geister /
 Ja alles / was Odem hat / singet mit mir :
HERR / mein GOTT / ich dancke dir.

IV.

HERR / mein GOTT / ich dancke dir.
 Wunderbarlich sind die Werke
 Deiner übergrossen Stärke /
 Das die ganze kluge Welt
 Drüber in Erstaunen fällt.

Was

Was deine gewaltige Finger gebauet/
Wird als ein wahrhaftes Miracel beschauet/
Und reißet mich gleichfalls zu meiner Gebühr.
HErr/ mein **G**ott/ ich dancke dir.

V.

HErr/ mein **G**ott/ ich dancke dir.
Was vor wunderbahre Stücke
Man in deinem Thum erblicke /
Das erkennet / wie sie soll/
Meine Seele / freylich wol.
Und dieses Erkänntnis entzündet die Kerken
Der Himmel an flammenden Andacht im Herken/
Es schreibet mir selbst den Lobgesang für.
HErr/ mein **G**ott/ ich dancke dir.

VI.

HErr/ mein **G**ott/ ich dancke dir.
Läßest du mir und den Meinen
Ferner deine Gnade schenken/
Daß man diesen frohen Tag
Oft vergnügt begeben mag:
So sollen/ so wollen/ so werden wir alle
Mit willigem Herken und fröhlichem Schalle
Dir immer Lob sagen dort oben und hier.
HErr/ mein **G**ott/ ich dancke dir.



78 M 466

ULB Halle 3
005 022 843



V077



en Schmerz des Herrn
Herz / woran ei-
blute rinnet / nebst

il vom Herzen /
e Schmerzen.

Erst vor den hinterlas-



Das
nach Davidischen Sinn eingerichteten
**Bebührts-Tages-
Bedanken /**

Des Edlen / Großachtbaren und Wohlweisen
S R R R /

Hr. Christian Bank-
lands /

**Übernehmen des Raths und Baumeisters / wie
auch wohlverordneten Kassen-Vorstehers und weitbe-
rühmten Handels-Herrns in Torgau /**

Am 10. April sil. vet. 1706.

Aus schuldiger Liebe und observance gegen seinem Hochgeehrten
Herrn Schwieger-Vater

In einer geringfügigen

A R I E

Entworfen

von

M. Johann Christian Bucken /
Predigern in Torgau.

CCXXXV /

Gedruckt bey Joh. Christoph Brandenburgers seel. Witwe. 1706.